

### INHALTSVERZEICHNIS

- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT & STEUERN
- NACHRICHTEN
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- LINK- & LITERATURTIPPS
- MAN LERNT NIE AUS!



„Barriere? frei!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der letzte Infobrief in diesem Jahr liefert einen Ausblick auf das Jahr 2015.

Ob Informationen zu Recht & Steuer, einen Ausblick auf kommende Weiterbildungen oder Begrifflichkeiten wie Transkulturalität – wir hoffen wertvolle Tipps & Inspirationen mitgeben zu können.

Herzliche Grüße,  
eine wunderschöne Adventszeit  
und einen guten Start ins neue Jahr wünscht,

das Landesverbandsteam

### WEITERBILDUNGEN

#### Führungskräftetraining - Handlungskonzepte und Werkzeuge

Der zweitägige Workshop bietet eine Aussichtsplattform – mit reflexivem Blick auf das eigene Leistungshandeln und die Rollenansprüche in denen es steht, mit dem Blick zur Seite auf die Baustellen und Strategien anderer Leitender und mit einem Ausblick auf hilfreiche Handlungskonzepte und Werkzeuge der Führungspraxis.

**Termin:** 30.01. – 31.01.2015 (*Anmeldefrist: 12.12.2014*)

[weitere Informationen](#)

#### Pressearbeit für Vereine

Erfolgreiche Pressearbeit ist gar nicht so kompliziert: Mit etwas Einfallsreichtum und Wissen, wie Journalisten und Medien funktionieren, können Aktionen und Aufgaben von Vereinen auch zum spannenden Thema für Presse und Rundfunk werden.

**Termin:** 12.12.2014 / 18:00 – 20:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

#### Image und Identität

Wie schafft man es, aus der Vielzahl von Vereinen herauszustechen, um das Interesse der Zielgruppe zu wecken? Mit dem Aufbau einer Identität und einem zielgruppengerechten Image

**Termin:** 17.12.2014 / 18:00 – 20:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

## **Die Vereinssatzung**

Welche Inhalte eine Satzung haben muss, welche Regelungen zweckmäßigerweise enthalten sein sollten und welche sie haben kann, soll in dieser Veranstaltung vermittelt werden.

**Termin:** 18.12.2014 / 16:00 – 18:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## **Öffentliche Kulturförderung durch Land und Kommune**

Das Seminar setzt sich aus folgenden Themenschwerpunkten zusammen:  
Kommunale Kulturförderung sowie Kulturförderung durch das Land Sachsen.

**Termin:** 07.01.2015 / 9:00 – 16:15 Uhr

[weitere Informationen](#)

---

## **Aktuelle Änderungen für die Personalabrechnung Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht ab 01.01.2015**

Themen sind u.a. Zahlen und Fakten zur Entgeltabrechnung; Minijob-Reform; aktuelle Hinweise zu Mutterschutz, aktuelle Hinweise Sozialversicherungsrecht; Hinweise zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung; Bewertung von Sachbezügen

**Termin:** 12.01.2015 / 9:00 – 16:00 Uhr

[weitere Informationen](#)

---

## **Einführungskurs Audio**

Durch die erworbenen Kenntnisse sind die KursteilnehmerInnen in der Lage, selbstständig eine Tonproduktion zu erstellen.

**Termin:** 14.01. – 22.01.2015 / 18:00 – 22:00 Uhr

[weitere Informationen](#)

---

## **Das Vereinsjahr 2014/15**

Im Rahmen des Seminars werden die aktuellen vereinsrechtlichen Entscheidungen dargestellt und eingeordnet, welche Auswirkungen diese auf die Vereinspraxis haben.

**Termin:** 15.01.2015 / 18:00 – 20:00 Uhr (*Online-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## **Deeskalation – Umgang mit Konflikten und Krisen**

Eine Eskalation kann meist schon im Ansatz verhindert werden, wenn die Entstehung aggressiven Verhaltens klar ist. Das Seminar wird Anregungen und Hinweise für den Umgang mit derartigen Situationen geben.

**Termin:** 16.01.2015 / 9:00 – 16:00 Uhr

[weitere Informationen](#)

---

## **Rechtsformen bürgerschaftlichen Engagements**

Das Seminar stellt die Rechtsformen, wie rechtsfähige & rechtsfähige Stiftung, eingetragener & nicht-eingetragener Verein oder die gemeinnützige GmbH vor und vergleicht sie miteinander.

**Termin:** 17.01.2015 / 10:00 – 12:00 Uhr (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## Arbeitsverträge in Vereinen und Stiftung

Themen sind u.a.: Inhalte eines Arbeitsvertrages; Gestaltungsspielräume; Besonderheiten bei Stiftungen und Vereinen

**Termin:** 21.01.2015 / 18:00 – 20:00 Uhr (*Online-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## Weiterbildung "Medienarbeit und Lernen im und mit dem Netz"

Die Weiterbildung widmet sich einer kritischen Auseinandersetzung mit den Angeboten des Social Media Bereichs. Dabei werden Möglichkeiten kreativen medienpädagogischen Arbeitens im Web bzw. in der Cloud erklärt und ausprobiert.

**Termin:** 14.03.2015 / 9:00 – 18:00 Uhr

[weitere Informationen](#)

---

## Seminar „Europa fördert Kultur – aber wie?“

Die kompakte, aber umfassende Einführung gibt Einblick in den kulturpolitischen Hintergrund, die Ziele und Förderstrukturen sowie das Antrags- und Auswahlverfahren des Programms KREATIVES EUROPA.

**Termin:** 17.03.2015 / 10:00 – 17:00 Uhr  
18.03.2015 / 10:00 – 17:00 Uhr

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

### Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2015 – Lieblingsplätze für alle

Der Freistaat Sachsen wird im Jahr 2015 wieder insgesamt 2,5 Mio. € für das Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen unter dem Motto »Lieblingsplätze für alle« ausgeben. Das Programm richtet sich an Einrichtungen des Kultur-, Freizeit- und Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereichs. Die Höhe der Förderung beträgt höchstens 25.000 € und kann bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.

Interessierte sollten sich **zeitnah** an ihr zuständiges Landratsamt oder die Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt wenden. Diese erstellt unter Beteiligung des Behindertenbeauftragten oder -beirates eine Maßnahmenliste, beantragt beim Freistaat die Fördermittel und verteilt diese an die Betreiber der Einrichtungen. Die Landratsämter bzw. die jeweiligen Stadtverwaltungen selbst müssen ihre Vorschläge bis zum 31. Januar 2015 beim Freistaat eingereicht haben.

[Ansprechpartner vor Ort](#)

[Beratungsstellen für barrierefreies Bauen](#)

[weitere Informationen](#)

---

## **Ausschreibung: Wir bilden Deutsch=Land**

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert der Bundesverband der Schulfördervereine lokale Geocaching-Projekte mit circa 5.000 €.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 01.01.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Neuer Förderschwerpunkt bei Tandem „Gesundes Aufwachsen“**

Unter dem neuen Förderschwerpunkt „gesundes Aufwachsen“ fördert das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch (Tandem) Kinder- und Jugendbegegnungen und Fachkräftemaßnahmen. Insgesamt werden 100.000 € zur Verfügung gestellt.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 15.01.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Wettbewerb "Die Gelbe Hand" gegen Rechtsextremismus**

Aufgerufen sind SchülerInnen von Berufsschulen, Beschäftigte aus Betrieben und Verwaltungen und Mitglieder von Gewerkschaften ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und für ein solidarisches Miteinander zu setzen. Zu gewinnen gibt es 1.000 € /500 € /300 € für den ersten bis dritten Preis und weitere Preise.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 16.01.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **NPN-Gastspielförderung Tanz**

Mit der Gastspielförderung soll eine längerfristige Förderstruktur für den zeitgenössischen Tanz in Deutschland geschaffen werden, um einmal entstandene Produktionen einem überregionalen Publikum präsentieren zu können. Im Rahmen der NPN-Gastspielförderung Tanz können Veranstalter in öffentlicher Trägerschaft mit einem Zuschuss in Höhe von 25% der Gastspielkosten, Veranstalter in privater Trägerschaft mit einem Zuschuss in Höhe von 35% der Gastspielkosten unterstützt werden.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 31.01. & 15.04.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Bewerbungen für das Theatertreffen der Jugend**

Theater-AGs, Darstellendes Spiel-Kurse, freie Gruppen, Jugendtheaterclubs und andere Spielgruppen können sich mit ihren Inszenierungen wieder für das Theatertreffen der Jugend bewerben. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs werden am 30. März 2015 bekannt gegeben und vom 29. Mai bis 6. Juni 2015 zum Treffen nach Berlin eingeladen.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 31.01. 2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Goldene Göre – Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung**

Ab sofort können sich Kinder- und Jugendgruppen wieder um die Goldene Göre bewerben. Es werden Projekte ausgezeichnet, bei denen Kinder & Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Die Vorhaben sollen bereits begonnen haben oder im letzten halben Jahr abgeschlossen worden sein. Insgesamt gibt es Preisgelder in Höhe von 11.000 €.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 31.01. 2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Werkstatt der Jungen Filmszene: Beiträge gesucht!**

Die Werkstatt der Jungen Filmszene ist ein Filmfestival für junge FilmemacherInnen aus ganz Deutschland und der Treffpunkt des Netzwerks Junge Filmszene im Bundesverband Jugend und Film. Einreichen können junge Filmschaffende, die nicht älter als 26 Jahre alt sind, Filme aller Genres, Formate und Längen bei der Werkstatt der Jungen Filmszene einreichen.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 14.02.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Szenenwechsel geht in die nächste Runde**

Zum dritten Mal schreibt die Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit dem Internationalen Theaterinstitut Zentrum Deutschland das Förderprogramm Szenenwechsel aus, um internationale Kooperationen in den Darstellenden Künsten zu unterstützen.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 15.02.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Kreativwettbewerb "Mutig gegen jeden Extremismus"**

Junge Frauen und Männer aus ganz Deutschland sind zur Teilnahme am Wettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung "Mutig gegen jeden Extremismus - leiste deinen Beitrag" eingeladen. Die Art der gestalterischen Umsetzung bleibt den Teilnehmern selbst überlassen. Auf die drei Bestplatzierten warten Geldpreise in Höhe von 1.500 €, 1.000 € und 500 €.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 28.02.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Forschungsprogramme zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa**

Beide Förderprogramme richten sich an WissenschaftlerInnen aus den geschichts-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Wissenschaftliche Projekte können bis zu einem Höchstbetrag von 80.000 € gefördert werden.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 02.03.2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Deutscher Jugendfotopreis 2015**

Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre können fotografische Arbeiten zum Thema „Mein Deutschland“ sowie Glückwunschkarten zum anstehenden Jahrestag einreichen.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 15.03. 2015

[weitere Informationen](#)

---

## **Förderprogramm: JUGEND HILFT!**

JUGEND HILFT! fördert soziale Projekte mit bis zu 2.500 € bei denen sich Kinder und Jugendliche zum Ziel gesetzt haben, die Situation von anderen Menschen in Armut, Krankheit oder schwierigen Lebenslagen zu verbessern.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 15.03.2015

[weitere Informationen](#)

---

## Förderprogramm Europäisches Jahr für Entwicklung 2015

Das Förderangebot richtet sich an gemeinnützige Organisationen, die möglichst über Erfahrungen in der Umsetzung von entwicklungspolitischen Bildungsprogrammen und/oder europäischen Förderprogrammen verfügen. Bezuschusst werden Informations- und Bildungsformate, die das Europäische Jahr für Entwicklung 2015 ins öffentliche Bewusstsein rücken. Maximal 50.000 € können pro Projekt beantragt werden.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 31.03.2015

[weitere Informationen](#)

---

## Bewerbungen für das Tanztreffen der Jugend

Jugendliche Ensembles können sich wieder mit ihren eigenen Tanztheater-Produktionen bewerben. Die PreisträgerInnen des Wettbewerbs werden im Mai 2015 bekannt gegeben und vom 25. September bis 2. Oktober zum Treffen nach Berlin eingeladen.

**Einsende- / Bewerbungsschluss:** 31.03.2015

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## RECHT & STEUERN

Dieser Bereich wird von unserem Partner [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut

### Sicherungspflichten des Vereins

Wird im Rahmen einer Veranstaltung eine potentielle Gefahrenquelle geschaffen, dann hat der Verein als Veranstalter dafür Sorge zu tragen, dass diese auch beseitigt wird. Werden diese Sicherungspflichten verletzt, kommt eine Haftung des Vereins in Betracht.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

---

### Vergütung des Vereinsvorstandes – Sozialversicherungspflicht beachten!

An Vereinsvorstände gezahlte Vergütungen sind regelmäßig sozialversicherungspflichtig. Das gilt auch für die Fälle, in denen ein Vorstand auf Honorarbasis für den Verein tätig wird. In einer derartigen Konstellation ist nur in Ausnahmefällen eine Selbstständigkeit zu bejahen.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

---

### Entlastung des Vorstands – Die Bestellung eines besonderen Vertreters

Für die Vertretung eines Vereins sieht das Vereinsrecht prinzipiell nur das Organ des Vorstandes vor. Besonders in größeren Vereinen etwa mit überregionaler Ausdehnung und mehreren Geschäftsstellen oder selbstständigen Abteilungen sieht sich das Vertretungsorgan des Vereins allerdings regelmäßig einer Fülle von Aufgaben gegenüber, deren Bewältigung nur durch den Vorstand allein zu einer hohen Belastung desselben führt.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

---

## Steuerliche Anerkennung von Spenden – Neues zum Thema Aufwandsspenden

Ab dem 01.01.2015 gelten neue Grundsätze zum Thema Aufwandsspenden: Gegenstand solcher Aufwandsspenden sind insbesondere solche Aufwendungsersatzansprüche, welche zwischen einem Verein als Zuwendungsempfänger und seinen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern bestehen. Von einer Aufwandsspende spricht man, wenn bspw. zugunsten des Vereins auf die Übungsleiterpauschale verzichtet wird und im Gegenzug hierfür eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird. Die Finanzverwaltung unterstellt nunmehr, dass, mit Blick auf gesammelte Erfahrungswerte, die tatsächliche Vermutung besteht, dass Leistungen ehrenamtlich tätiger Mitglieder und Förderer des Zuwendungsempfängers unentgeltlich und ohne Aufwendungsersatzanspruch erbracht werden.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

---

### Erhöhung der 40-Euro-Grenze nicht geklärt

**Verschiedentlich findet sich die Auffassung, die Obergrenze für Zuwendungen an Mitglieder würde zum Jahreswechsel auf 60 Euro steigen. Hier ist aber Vorsicht geboten.**

Durch die Lohnsteueränderungsrichtlinien werden ab dem 01.01.2015 die Grenzbeträge für Aufmerksamkeiten (Sachzuwendungen, Arbeitsessen und Zuwendungen bei Betriebsveranstaltungen) angehoben. Geschenke des Arbeitgebers zum Geburtstag oder anderen persönlichen Anlässen oder bei Betriebsveranstaltungen sind dann bis zu einem Wert von 60 € steuerfrei. Bisher betrug der Wert 40 € (Lohnsteuer-Richtlinien R 19.6).

Ob damit auch die 40-Euro-Grenze für Zuwendungen an Mitglieder steigt, ist nicht geklärt. Diese Grenze basiert auf einer Verwaltungsregelung im Anwendungserlass zur Abgabenordnung (Ziffer 9 zu § 55 Abs. 1 Nr. 1 AO). Danach sind Zuwendungen an Mitglieder ohne Schaden für die Gemeinnützigkeit, "soweit es sich um Annehmlichkeiten handelt, wie sie im Rahmen der Betreuung von Mitgliedern allgemein üblich und nach allgemeiner Verkehrsauffassung als angemessen anzusehen sind".

Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass sich die Zuwendungsgrenze für gemeinnützige Einrichtungen damit erhöht. Es gibt nämlich keine Verwaltungsregelung, die die 40-Euro-Grenze an die Aufmerksamkeiten-Regelung der Lohnsteuer-Richtlinien bindet.

Vereine sollten deswegen mit dem Finanzamt klären, ob es künftig Zuwendung bis zu 60 € pro Person und Jahre akzeptiert.

*Hinweis: Solche Zuwendungen sind nur in Sachform zulässig. Geldgeschenke sind generell gemeinnützigkeitsschädlich.*

Quelle:

Vereinsinfobrief Nr. 292 [www.vereinsknowhow.de](http://www.vereinsknowhow.de)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Dresden: Kultur

## **Aufruf des Netzwerkes Kultur Dresden KULTUR FAIR FINANZIEREN IN DRESDEN!**

Die kulturelle Vielfalt Dresdens gehört zum alltäglich gelebten Selbstverständnis und ist Wirtschaftsfaktor der Stadt. Die Vertreter der freien Kulturszene, arbeiten mit Herzblut für die geistige Auseinandersetzung, künstlerische Aneignung und kulturelle Bildung in der Stadtgesellschaft aus unterschiedlichen Sicht- und Arbeitsweisen. Sie flankieren und ergänzen in erheblichem Maße die Kulturarbeit der städtischen Einrichtungen und fügen ihr vor allem Facetten hinzu, die für das Kulturleben einer Stadt wie Dresden unverzichtbar und zum internationalen Aushängeschild geworden sind.

[weitere Informationen](#)

---

Bund: Kulturpolitik

## **Bundshaushalt Kultur für 2015 um 100 Mio. gesteigert**

Mit der Erhöhung steigt der Gesamtetat der Kulturstaatsministerin für 2015 auf rund 1,34 Milliarden €. Vorgesehen sind die Mittel unter anderem eine neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum Berlin (22 Mio. €), für das Haus der Kulturen der Welt Berlin (7 Mio. €), das Romantikmuseum in Frankfurt/Main (4 Mio. €), das Pina Bausch Zentrum Wuppertal (1 Mio. €), für Livemusikclubs vorgesehen, die auf die digitale Aufführungstechnik umstellen (1,5 Mio. €). Ferner hat der Haushaltsausschuss für die kommenden Jahre einen Aufwuchs an Investitionsmitteln für die Kultur im Inland von 280 Mio. € beschlossen.

[weitere Informationen](#)

---

Bund: Soziokultur

## **Videoclip zur Arbeit des Fonds Soziokultur jetzt online**

Im Zusammenhang mit der Tagung »Kultur besser fördern. 25 Jahre Fonds Soziokultur e.V.« ist ein Video-Clip erstellt worden, der die Arbeit des Fonds Soziokultur respektive die Projekte, die er fördert, vorstellt. Eine ausführliche Printdokumentation zur Förderpraxis des Fonds ist beim Fonds Soziokultur gegen eine Schutzgebühr von 10 € zu bestellen.

[weitere Informationen](#)

---

Bund: Kulturelle Bildung

## **Studie zur Förderung von Modellprojekten kultureller Bildung erschienen**

Ziel der Studie war es die Potentiale und Herausforderungen, die sich aus der Förderung von Modellprojekten in Bezug auf nachhaltige Qualitätsentwicklung im Bereich kultureller Bildung ergeben, zu untersuchen. Die Studie wurde gemeinsam durch das sächsische, niedersächsische und baden-württembergische Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Auftrag gegeben. Für Sachsen stellen die Autoren u.a. fest, dass es der Mangel an operationalisierbaren Zielen und Kriterien in der Förderrichtlinie zur Stärkung der Kulturellen Bildung im Freistaat Sachsen erschwert, die Qualität kultureller Bildungsangebote einzuschätzen. Eine Schärfung der Ziele würde auch zu einer besseren Evaluierbarkeit von Projekten und Angeboten beitragen. Erschwerend würden die z.T. extrem differierenden Schwerpunkte der verschiedenen Förderstellen auf lokaler und regionaler Ebene einerseits und freistaatlicher Ebene andererseits hinzukommen. Eine besondere Herausforderung stellen die Kooperationen mit Schulen dar, die einer dringenden Verbesserung bedürften sowie die zeitliche und thematische Befristung der Projekte, die einer nachhaltigen strukturellen Verankerung bislang im Wege stünden.

[weitere Informationen](#)

---

## Bund: Kinder- und Jugendarbeit

### Kommission für den 15. Kinder- und Jugendbericht berufen

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig, hat im Namen der Bundesregierung zwölf Sachverständige beauftragt, den 15. Kinder- und Jugendbericht zu erstellen. Das Thema lautet: „Zwischen Freiräumen, Familie, Ganztagschule und virtuellen Welten – Persönlichkeitsentwicklung und Bildungsanspruch im Jugendalter“. Der Bericht wird Anfang 2017 erwartet.

[weitere Informationen](#)

---

## Bund: Kultur

### EU-Kulturministerrat verabschiedet "Arbeitsplan Kultur 2015-2018"

Am 25. November verabschiedete der EU-Ministerrat in der Formation Bildung, Jugend, Kultur und Sport die Schlussfolgerungen für den neuen "Arbeitsplan Kultur 2015-2018". Der Arbeitsplan definiert für die kommenden vier Jahre, welche politischen Prioritäten im Kulturbereich auf Ratsebene und in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission behandelt und in Form von konkreten Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Insgesamt sieht der Arbeitsplan vier prioritäre Arbeitsbereiche vor: den Zugang zu Kultur, Kulturerbe, Kreativwirtschaft und Innovation sowie kulturelle Vielfalt. Letztere umfasst auch die Rolle von Kultur in den EU-Außenbeziehungen. Zudem gibt es nun zwei bereichsübergreifende Themen, die bei der Bearbeitung aller Prioritäten eine Rolle spielen sollen: der digitale Wandel und die Erarbeitung von (Kultur)Statistiken. Alle vier Prioritäten sowie die zwei Querschnittsthemen sind an die Europa 2020-Strategie angelehnt.

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## TAGUNGEN & KONGRESSE

### Über die zukünftige Struktur von Kultureinrichtungen - Zur Generation Y

Die Tagung richtet sich an alle, die Interesse haben, sich über die Zukunft unserer Kultur und unseres Kulturangebotes Gedanken zu machen sowie in besonderer Weise die Generation Y. Angesprochen sind vor allem Kulturschaffende, KulturvermittlerInnen und MitarbeiterInnen von Institutionen, die sich gerade im Generationenwechsel befinden und über neue Arbeitsmodelle nachdenken und auch diejenigen, die sich fragen, wie der Nachwuchs angesprochen werden muss, wenn man ihn für bürgerschaftliches Engagement gewinnen möchte.

**Termin:** 12. – 13.01.2015

[weitere Informationen](#)

---

### Als Kind schon auf dem Abstellgleis?

#### Bildungsgerechtigkeit, kulturelle und sprachliche Bildung

Ziel der Tagung ist es, Handlungsperspektiven für den Weg in eine bildungsgerechtere Zukunft zu entwickeln und in diesem Zusammenhang auch besonders das Potential kultureller Kinder- und Jugendbildung auszuloten.

**Termin:** 05. – 06.02.2015

[weitere Informationen](#)

---

## Tagung "Zivilgesellschaftliches Engagement in transkulturellen Zeiten"

Diskutiert werden sollen zentrale Fragen zum Ehrenamt in transkulturellen Zeiten als Ausdruck kultureller Teilhabe. Im Rahmen von Vorträgen und Podiumsdiskussionen geht es um Ehrenamt, Vereinswesen und Diversität in Niedersachsen, Zukunftsstrategien und Best Practice für Ehrenamt und Engagement in Kulturvereinen sowie das ehrenamtliche Engagement von Migrantenselbstorganisationen in Kunst und Kultur.

**Termin:** 25.02.2015

[weitere Informationen](#)

---

## Erfahrungsaustausch Soziale Stadt

Die Veranstaltung lädt zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen der Umsetzung des Programms Soziale Stadt ein:

- das Programm Soziale Stadt zwischen Herausforderungen, Bedarfslagen und Lösungsansätzen
- neue Armutszuwanderung aus Südosteuropa
- alternsgerechte Quartiersentwicklung
- Gentrifizierung und "Aufwertungsdruck" auf Programmgebiete
- energetische Sanierung: Ein Thema für die Soziale Stadt?

**Termin:** 19. – 20.3.2015

[weitere Informationen](#)

---

## re:publica 15 unter dem Motto „Finding Europe“

Seit ihrer Gründung 2007 hat sich die Konferenz von einem Treffen deutscher Bloggerinnen und Blogger zu einem der weltweit wichtigsten Festivals der digitalen Gesellschaft entwickelt. Auf der 9. re:publica soll der digitale Kulturraum Europa und seine netzpolitischen Besonderheiten beleuchtet werden.

**Termin:** 05. – 07.05.2015

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## LINK- & LITERATURTIPPS

### Medienpädagogik: DVD-ROM Faszination Medien

Die multimediale DVD-ROM »Faszination Medien« ermöglicht sowohl in der Schule als auch in der offenen Jugendarbeit eine Auseinandersetzung mit Themen der medialen Alltagswelt von Jugendlichen und fördert Medienkompetenz sowie die Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen. Die Kosten für die DVD betragen 7,00 € zzgl. Versandkosten.

[weitere Informationen](#)

---

### Medienpädagogik: Aktiv und kreativ medialen Risiken begegnen

Der 8. Band aus der Handbuchreihe zum Dieter Baacke Preis geht auf die durch -digitale Medien sich verändernden Lebensbedingungen ein, zeigt verschiedene -Risiken auf und beleuchtet praktische Ansätze zur kreativen und aktiven - Bearbeitung mit Kindern und Jugendlichen.

[weitere Informationen](#)

---

## 9. Bildungsmonitor erschienen

Mit der vorliegenden neunten Ausgabe des „Bildungsmonitors“ systematisiert der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit aktuelle bildungspolitisch relevante Entwicklungen im Bund und in den Bundesländern, gibt Hinweise auf neue und laufende bildungspolitische Studien und Programme und informiert über aktuelle Erkenntnisse und Empfehlungen aus Forschung und bildungspolitisch engagierten Organisationen.

[weitere Informationen](#)

---

## Europäisches Netzwerk gegen Armut fordert spezifische Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit in Europa

Alle reden von Jugendarbeitslosigkeit. Mindestens so erschreckend sind die Zahlen zu Ausgrenzung und Armut junger Menschen, sagt ein Positionspapier des Europäischen Netzwerks gegen Armut. Man müsse bei den Rechten der Jugendlichen ansetzen, von strukturellen und persönlichen Fällen ausgehen und dann integrierte Lösungen ausarbeiten. Solche Ansätze benötigten einen Rahmen. Sie sollten eingebettet sein in nationale und europäische Armutsbekämpfungsstrategien und ausgerichtet werden an gemeinsamen Grundsätzen.

*Quelle: Jugendpolitik in Europa*

[weitere Informationen](#)

---

## Buchtipp ... damit die Vereinskasse stimmt!

Jetzt wird das Buchen und Kontieren von Vereinseinnahmen und -ausgaben einfach wie nie. Praxiserprobte Tipps, Anleitungen und Beispiele aus dem neuen Ratgeber „Praktische Buchführung für Vereine“ zeigen Ihnen, wie Sie alles richtig machen und maximal Steuern sparen. Topaktuell fürs neue Vereinsjahr 2015!

**Titel:** Praktische Buchführung für Vereine  
**Verlag:** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG ISBN 978-3-648-05615-8  
**Preis:** 29,80 €

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## MAN LERNT NIE AUS!

### Transkulturalität

Der Begriff der Transkulturalität beschreibt im Gegensatz zur Interkulturalität und Multikulturalität, dass Kulturen nicht geschlossen und klar voneinander abgrenzbar sind, sondern, zunehmend miteinander verflochten und vermischt sind. So sind moderne Kulturen durch eine Vielzahl von Lebensformen, Werten, komplexen Austauschprozessen und Weltanschauungen geprägt, besonders vor dem Hintergrund der Globalisierung.

Die Transkulturalität umschreibt die veränderte Verfasstheit moderne Kulturen von klar abgrenzbaren Einzelkulturen hin zu einer Globalkultur (Welsch 1999).

Kritiker äußern Bedenken an dem Konzept und weisen darauf hin, dass das permanente „zwischen den Kulturen“, von Einwanderern beispielsweise, nicht immer nur als positiv empfunden würde. Auch wäre die Ausgangslage für ein „transkulturelles Dasein“ ausschlaggebend.

So erlebt ein Angehöriger der Oberschicht die „Hybridität“ vielleicht als positive Bereicherung und Horizonterweiterung, während ein (Arbeits)migrant, den Armut oder Gewalt zum Verlassen seiner Heimat gezwungen haben, diese Erfahrung als traumatisierend wahrnimmt, weil er sich nie richtig niederlassen bzw. seinen Status legalisieren kann. Mitnichten wären die Unterschiede von Innen und Außen, von Eigen- und Fremdkultur überwunden, dies würde anhand der strukturellen Situation von Flüchtlingen bspw. deutlich, so die Kritiker (Göhlich, Mecheril, Seukwa 2006).

Quellen:

- Welsch, W. (1999). <http://www2.uni-jena.de/welsch/>
- Göhlich, Mecheril, Seukwa. (2006). [https://www.unibamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/huwi\\_lehrstuehle/allqpaed/ZEP/Archiv/2006/2006-4/ZEP\\_2006-4%20Gesamt.pdf](https://www.unibamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/huwi_lehrstuehle/allqpaed/ZEP/Archiv/2006/2006-4/ZEP_2006-4%20Gesamt.pdf)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## „Barriere? frei!“

### Jetzt online – Handbuch zur Planung und Umsetzung von Barrierefreiheit in Jugend- und Kultureinrichtungen

Die überarbeitete Ausgabe des Handbuches soll Jugend- und Kultureinrichtungen bei der Planung und Umsetzung von Barrierefreiheit unterstützen. Es enthält zahlreiche Hintergrundinformationen sowie Hinweise und Anregungen zur Umsetzung von Barrierefreiheit. Begleitend zum Handbuch steht ein Online-Infoportal zur Verfügung, welches weiterführende Links, Adressen, Praxisbeispiele, und Literaturtipps zu den jeweiligen Themenbereichen des Handbuches enthält.

[zum Handbuch](#)

[zum Infoportal](#)

---

### „Index für Inklusion im und durch Sport“ veröffentlicht

Der Index für Inklusion ist ein Wegweiser für das Thema Inklusion im und durch Sport. Er wurde vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) in Zusammenarbeit mit Fachleuten unterschiedlicher Institutionen innerhalb und außerhalb des organisierten Behindertensports entwickelt. Der Index richtet sich an alle Akteure aus Sportverbänden und –vereinen, die ihre Kulturen, Strukturen und Praktiken inklusiv gestalten (wollen) und deren Chancen für eine inklusive Zukunft nutzen möchten.

[weitere Informationen](#)

---

### Samsung präsentiert Eye-Scrolling-Technik für Menschen mit Behinderung

Samsung Electronics hat die neue Technik EYECAN+ entwickelt, die behinderten Menschen helfen soll, mit den Augen zu tippen, zu scrollen und im Internet zu surfen. Insgesamt umfasst Samsungs Eye-Scrolling-Technologie 18 verschiedene Funktionen.

[weitere Informationen](#)

---

## Audiodeskription am Schauspiel Leipzig - aktuelle Termine

Mittels der Audiodeskription wird das Schauspiel Leipzig auch für blinde und sehbehinderte Theaterbesucher erlebbar gemacht. In der Spielzeit 2014/15 kommen die Uraufführung von Richard Yates' Roman „Zeiten des Aufruhrs“ sowie „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller dazu. An folgenden Terminen haben blinde Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Aufführungen in einer Live-Audiodeskription einschließlich blindengerechter Bühnenführung und Stückeinführung zu erleben:

- 18.12.2014 Angst reist mit (Sibylle Berg)
- 18.1.2015 Zeiten des Aufruhrs (Richard Yates)
- 13.2.2015 Zeiten des Aufruhrs (Richard Yates)
- 7.3.2015 Maria Stuart (Friedrich Schiller)
- 27.3.2015 Emilia Galotti (Gotthold E. Lessing)
- 10.4.2015 Maria Stuart (Friedrich Schiller)
- 29.4.2015 Emilia Galotti (Gotthold E. Lessing)
- 20.6.2015 Zeiten des Aufruhrs (Richard Yates)

[weitere Informationen](#)

---

## EUCREA bietet kostenlosen Veröffentlichungsservice für inklusive Kulturveranstaltungen

EUCREA bietet seinen Servicebereich im Internet nun auch öffentlich an: Veranstalter inklusiver Kulturveranstaltungen können ihre Angebote kostenfrei im EUCREA-Terminkalender einstellen. Der eingegebene Beitrag wird von EUCREA freigegeben. So erhalten Sie die Möglichkeit, bis zu 12.000 Besucher monatlich kostenlos direkt auf der EUCREA-Startseite mit Ihrer Veranstaltung zu erreichen!

*Quelle: EUCREA*

[weitere Informationen](#)

---

## Kulturbehörde Hamburg fördert ab 2014/2015 Theateraufführungen mit Audiodeskription

Nach dem Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft, blinden und sehbehinderten Menschen mit Hilfe einer Live-Kommentierung Aufführungen an Hamburger Theatern zugänglich zu machen, wurde 2013 eine sehr erfolgreiche Pilotphase mit zwei Aufführungen durchgeführt. Ab diesem Jahr wird es eine regelhafte Audiodeskription an wechselnden Hamburger Theatern geben. In der Spielzeit 2014/15 bieten das Deutsche Schauspielhaus und das Altonaer Theater insgesamt fünf Aufführungen mit Audiodeskription an. Die Veranstaltungen werden technisch gesponsert durch die Firma Sennheiser, die ein Inklusives Kulturportal im Internet eingerichtet hat.

*Quelle: EUCREA*

[weitere Informationen](#)

---

## Audiodeskription mit Sennheiser App CinemaConnect und MobileConnect

Mit CinemaConnect wird Audiodeskription, Hörunterstützung und Mehrsprachigkeit in die Kinos gebracht. Die Kinobesucher müssen sich vorher die kostenlose App CinemaConnect herunterladen und verbinden sich dann im Kinosaal einfach mit dem speziell dafür bereitgestellten WLAN-Netz. So erhalten sie Zugriff auf die zusätzlichen Tonspuren – Audiodeskription oder Hörunterstützung. Diese werden per Streaming live und in Echtzeit auf das eigene Smartphone übertragen, so dass die Nutzer über Kopfhörer den Film erleben können. Für den Empfang von Audiodeskription während Theatervorstellungen stellt Sennheiser die kostenlose App MobileConnect zur Verfügung.

[CinemaConnect](#)  
[MobileConnect](#)

---

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.  
Stauffenbergallee 5b  
01099 Dresden

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)



Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: [weigel@soziokultur-sachsen.de](mailto:weigel@soziokultur-sachsen.de) (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).